



VICTORIA-JUNGFRAU COLLECTION



**HALBJAHRESBERICHT 2008**

VICTORIA-JUNGFRAU COLLECTION AG  
INTERLAKEN

# VICTORIA-JUNGFRAU COLLECTION im Überblick



## Erfolgreiches Vorjahresergebnis bestätigt

- **Umsatzanstieg um 2,4% auf CHF 45,5 Mio.**
- **GOI wächst um 4,5%**
- **EBITDA plus 7,3%**
- **Zunahme des Nettoergebnisses des Konzerns um 4,5% auf CHF 1,4 Mio.**
- **Hypotheken im Umfang von CHF 6,8 Mio. abgebaut**

Im 1. Halbjahr 2008 konnten der geschäftliche Alltag und die operative Praxis zeigen, dass sich die strategische und strukturelle Neuausrichtung der VICTORIA-JUNGFRAU COLLECTION bewährt. Rückblickend war 2007 ein Jahr wichtiger Weichenstellungen. Hervorgehoben seien die Einführung einer Holdingstruktur, die Integration des BELLEVUE PALACE Bern, die Umstellung der Jahresrechnung auf den Kontenrahmen «Schweizer Hotellerie und Gastgewerbe», die Vereinheitlichung der Corporate Identity sowie die Neubesetzung aller Hoteldirektionen. Erstmals konnte im 2008 das Gruppen-Zertifikat für Qualitätsmanagement nach ISO 9001 entgegengenommen werden. Die weitere Abstimmung der Marktauftritte, die Sicherung des IT-Verbunds

unter den Betrieben und der Aufbau von Schulungsprogrammen für die Mitarbeitenden gehörten zu den besonderen Aktivitäten.

## Gewinn gesteigert, Hypotheken abgebaut

Die Halbjahreszahlen per 30. Juni 2008 belegen, dass die VICTORIA-JUNGFRAU COLLECTION die Bewährungsprobe mehr als bestanden hat. Bei einem Umsatzplus von 2,4% auf CHF 45,53 Mio. konnte der GOI um 4,5% auf CHF 20,74 Mio. gesteigert werden. Der GOI erreichte damit 45,5% des Umsatzes. Diese Kennziffer ist für das 1. Semester, das erfahrungsgemäss schwächer ausfällt als die zweite Jahreshälfte, sehr erfreulich. Den eindrücklichsten Zahlenbeweis für den Erfolg der Neuausrichtung stellt der um 7,3% auf CHF 6,95 Mio. gestiegene EBITDA dar. Der positive Geschäftsverlauf ermöglichte eine weitere Entschuldung (u.a. einen Abbau der Hypothekarschulden um CHF 6,8 Mio. auf CHF 52,50 Mio.) und führte zu einem Anstieg der Eigenkapitalquote auf 47,4% der Bilanzsumme.

Die zahlenmässige Performance der Gruppe ist um so erfreulicher, als sie unter teilweise schwierigen Rahmenbedingungen zustande kam. Tatsächlich war das wirtschaftliche Umfeld, das von der Krise am US-amerikanischen Hypothekarmarkt, der internationalen Kreditkrise, den Kurseinbrüchen an den Börsen und dem tiefen Kurs für den US-Dollar geprägt war, alles andere als vorteilhaft. Gleichwohl vermochte sich die VICTORIA-JUNGFRAU COLLECTION positiv zu entwickeln. Dazu trug auch die insgesamt wirkungsvolle Kostenkontrolle bei. Allerdings musste – auch aufgrund des ausgetrockneten Personalmarkts – eine Zunahme des Personalaufwands verzeichnet werden.

Gegenüber den Kursrückgängen an den internationalen Aktienmärkten zeigt sich die Aktie der VICTORIA-JUNGFRAU COLLECTION verhältnismässig resistent. Im 1. Halbjahr schwankte das Wertpapier meist in einem engen Band um CHF 350 und unterstrich damit einmal mehr seine Qualität als Substanzwert.

## Perspektiven für 2008

Die Kosten- und Effizienzvorteile der neuen Gruppenstruktur und das Engagement der über 650 hoch motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die von engagierten Hotelmanagern und erfahrenen Gastgebern geführt werden, berechtigen für das 2. Semester 2008 zu einem massvollen Optimismus. Die vier Hotelbetriebe werden sich zwar Veränderungen der Rahmenbedingungen nicht entziehen können, sind aber

im direkten Konkurrenzvergleich gut aufgestellt und werden es verstehen, das sich bietende Marktpotenzial zielstrebig auszuschöpfen.

Dr. Peter Bratschi  
Präsident des Verwaltungsrates

Emanuel Berger  
Delegierter des Verwaltungsrates

## GLOSSAR

**Average Room Rate (ARR)**  
Durchschnittlich erzielter Zimmerpreis

**EBITDA**  
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern

**Gross Operating Income (GOI)**  
Bruttobetriebserfolg

**Gross Operating Profit (GOP)**  
Bruttobetriebsgewinn

**Revenue per available room (RevPar)**  
Logisumsatz geteilt durch Anzahl der verfügbaren Zimmer

## KENNZAHLEN KONZERN

1. Januar bis 30. Juni

	2008	2007	Veränderung in %
Gästefrequenzen Logiernächte	76 924	83 472	-7,8
Umsatz in Mio. CHF	45,533	44,450	2,4
Bruttobetriebserfolg (GOI) in Mio. CHF	20,736	19,851	4,5
Bruttobetriebserfolg (GOI) in % vom Umsatz	45,5	44,7	
EBITDA in Mio. CHF	6,950	6,475	7,3
EBITDA in % des Umsatzes	15,3	14,6	
Nettoergebnis in Mio. CHF	1,391	1,331	4,5
Nettoergebnis pro Aktie in CHF	4.97	4.75	
Aktienkapital in Mio. CHF	28,000	28,000	
Anzahl Namenaktien	280 000	280 000	
Börsenkapitalisierung in Mio. CHF	98,000	93,100	5,3
Aktienkurs per 30. Juni in CHF	350.00	332.50	
Aktienkurs (H/T) in CHF	360/342	343/270	



## KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG PER 30. JUNI

(in CHF 1000)	2008	%	2007	%
<b>Betriebsertrag</b>				
Beherbergung	22 916	50,3	21 745	48,9
Restauration	17 756	39,0	17 792	40,0
Spa-Ertrag	2 185	4,8	2 031	4,6
Mietertrag	553	1,2	786	1,8
Nebenbetriebe Hotel	2 123	4,7	2 096	4,7
<b>Total Umsatz</b>	<b>45 533</b>	<b>100,0</b>	<b>44 450</b>	<b>100,0</b>
Warenaufwand	-5 214	-11,5	-5 373	-12,1
Direkter Personalaufwand	-16 442	-36,1	-16 036	-36,1
Direkter Betriebsaufwand	-3 141	-6,9	-3 190	-7,1
<b>Bruttobetriebserfolg (GOI)</b>	<b>20 736</b>	<b>45,5</b>	<b>19 851</b>	<b>44,7</b>
Verwaltungsaufwand	-3 830	-8,4	-3 670	-8,3
Marketingaufwand	-3 172	-6,9	-3 149	-7,1
Unterhalt und Ersatz	-2 637	-5,8	-2 597	-5,8
Energie	-1 172	-2,6	-1 156	-2,6
Übriger Aufwand	-131	-0,3	-33	-0,1
<b>Bruttobetriebsgewinn (GOP)</b>	<b>9 794</b>	<b>21,5</b>	<b>9 246</b>	<b>20,8</b>
Liegenschaftsabgaben, Kapitalsteuern, Mietaufwand	-2 844	-6,2	-2 771	-6,2
<b>EBITDA</b>	<b>6 950</b>	<b>15,3</b>	<b>6 475</b>	<b>14,6</b>
Abschreibungen Sachanlagen	-3 864	-8,5	-3 876	-8,7
Abschreibungen immaterielle Anlagen	-40	-0,1	-63	-0,2
<b>EBIT</b>	<b>3 046</b>	<b>6,7</b>	<b>2 536</b>	<b>5,7</b>
Finanzergebnis	-1 075	-2,3	-886	-2,0
Ertragssteuern	-580	-1,3	-319	-0,7
<b>Nettoergebnis</b>	<b>1 391</b>	<b>3,1</b>	<b>1 331</b>	<b>3,0</b>
<b>Cashflow</b>	<b>5 295</b>	<b>11,6</b>	<b>5 270</b>	<b>11,9</b>

### Konsolidierungskreis:

- Victoria Jungfrau Collection AG: Holdinggesellschaft
- Grand Hotel Victoria Jungfrau AG: Hotel
- Park Résidence AG: Personalthäuser
- Palace Hotel Luzern: Hotel
- Hotel Eden au Lac AG: Hotel
- Hotel Bellevue Palace AG: Hotelbetrieb
- VJC-Management AG: Management Gesellschaft (ab 1.1.2008)

Der Halbjahresabschluss entspricht der Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 12

## KONSOLIDIERTE BILANZ

(in CHF 1000)	30.06.2008	%	31.12.2007	%
<b>Aktiven</b>				
<b>Umlaufvermögen</b>				
Flüssige Mittel	2 157		5 136	
Wertschriften	693		845	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7 271		5 393	
Sonstige Forderungen	734		482	
Betriebsvorräte	1 987		2 005	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1 451		1 051	
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>14 293</b>	<b>9,9</b>	<b>14 912</b>	<b>10,0</b>
<b>Anlagevermögen</b>				
<b>Sachanlagen</b>				
Grundstücke	23 905		23 905	
Immobilien	86 374		88 865	
Installationen	11 996		12 631	
Baukonti	306		409	
Sonstige Sachanlagen	5 990		6 710	
<b>Finanzanlagen</b>				
Beteiligungen, Guthaben	1 031		1 031	
Immaterielle Anlagen	167		207	
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>129 769</b>	<b>90,1</b>	<b>133 758</b>	<b>90,0</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>144 062</b>	<b>100,0</b>	<b>148 670</b>	<b>100,0</b>
<b>Passiven</b>				
<b>Fremdkapital</b>				
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>				
Finanzverbindlichkeiten	2 844		601	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3 249		5 311	
Sonstige Verbindlichkeiten	5 344		4 290	
Passive Rechnungsabgrenzungen	6 046		4 687	
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>				
Hypotheken	52 500		59 312	
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	52		54	
Rückstellungen	5 729		5 729	
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>75 764</b>	<b>52,6</b>	<b>79 984</b>	<b>53,8</b>
<b>Eigenkapital</b>				
Aktienkapital	28 000		28 000	
Kapitalreserven	10 100		10 100	
Eigene Aktien	-157		-58	
Neubewertungsreserven	6 921		6 921	
Gewinnreserven	22 043		17 281	
Nettoergebnis	1 391		6 442	
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>68 298</b>	<b>47,4</b>	<b>68 686</b>	<b>46,2</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>144 062</b>	<b>100,0</b>	<b>148 670</b>	<b>100,0</b>

# VICTORIA-JUNGFRAU Grand Hotel & Spa

Direktion: Hans-Rudolf und Elisabeth Rütli

Dank dem enormen Engagement der über 260 Mitarbeitenden erzielte das VICTORIA-JUNGFRAU Grand Hotel & Spa im 1. Halbjahr 2008 einen überaus positiven Leistungsausweis. Dies äussert sich primär in einer Zunahme des GOI um 7% auf CHF 10,93 Mio. und einem Anstieg der GOI-Marge um 2,2 Prozentpunkte auf beachtliche 50,9%. Der EBITDA erhöhte sich um 12,3% auf CHF 5,78 Mio.

Mit einem Umsatzplus von 2,5% (auf CHF 21,48 Mio.) ist das VICTORIA-JUNGFRAU leicht stärker gewachsen als die Gruppe. Das Wachstum resultierte vor allem aus dem Beherbergungsbereich, wo der durchschnittliche Zimmerpreis um rund CHF 40 auf CHF 461.79 angehoben werden konnte. Dadurch gelang es, trotz einem Rückgang der Logiernächte um 4,1% auf 35 222, den RevPar um rund CHF 15 zu steigern.

Den guten Halbjahreszahlen liegen deutlich spürbare Schwankungen – primär im Eventgeschäft – zugrunde. So gingen etwa die Übernachtungen von Gästen aus Grossbritannien, Deutschland oder Indien zurück, während umgekehrt Herkunftsländer wie die Schweiz, die USA (namentlich im Incentive-Bereich) oder die Golfstaaten (arabische Delegation) für deutliche Frequenzsteigerungen verantwortlich waren. An der EURO 08 fiel vor allem die markante Präsenz der niederländischen Fussballfans auf, die es offensichtlich verstehen, ihre Begeisterung für den populärsten Mannschaftssport Europas mit Lebensgenuss, Lifestyle, Komfort und Luxus auf höchster Ebene zu kombinieren.

Bedingt durch die Verschiebung der Gäste-segmente, waren die Umsätze in der Restauration rückläufig, wogegen sich der Spa mit seinen breiten Wellness-Angeboten umsatz- und ertragsmässig sehr erfreulich entwickelte. Der neue Küchenchef Rainer Sigg, der seit dem 1. Mai im VICTORIA-JUNGFRAU tätig ist, hat sich gut eingearbeitet und bietet Garantie für kulinarische Erlebnisse auf höchstem Niveau.

## Ausblick

Die Unsicherheit im Finanzsektor, das zunehmend kurzfristige Buchungsverhalten sowie tendenziell steigende Personal- und Energiekosten stellen das VICTORIA-JUNGFRAU vor vielfältige Herausforderungen. Gleichzeitig bestehen aber alle Voraussetzungen, um von der allgemein stärkeren zweiten Jahreshälfte zu profitieren.



KENNZAHLEN	1. Januar bis 30. Juni	
	2008	2007
Gästefrequenzen Logiernächte	35 222	36 732
Umsatz in Mio. CHF	21,482	20,951
Bruttobetriebserfolg (GOI) in Mio. CHF	10,933	10,213
Bruttobetriebserfolg (GOI) in % vom Umsatz	50,9	48,7
EBITDA in Mio. CHF	5,783	5,151
EBITDA in % vom Umsatz	26,9	24,6
Average Room Rate in CHF	461.79	421.87

LOGIERNÄCHTESTATISTIK VICTORIA-JUNGFRAU	1. Januar bis 30. Juni				
	2008	in %	2007	in %	Veränderung in %
Schweiz	15 527	44,1	15 161	41,3	2,4
Deutschland	2 506	7,1	3 551	9,7	-29,4
Frankreich	527	1,5	622	1,7	-15,3
Italien	238	0,7	323	0,9	-26,3
Österreich	273	0,8	228	0,6	19,7
Grossbritannien	2 053	5,8	3 234	8,8	-36,5
Niederlande	666	1,9	548	1,5	21,5
Skandinavien	398	1,1	311	0,8	28,0
Spanien	221	0,6	561	1,5	-60,6
Russland	1 260	3,6	1 194	3,2	5,5
USA	4 714	13,4	4 209	11,5	12,0
Südamerika	147	0,4	190	0,5	-22,6
Indien	1 193	3,4	1 769	4,8	-32,6
Japan	534	1,5	784	2,1	-31,9
China	197	0,6	313	0,9	-37,1
Golfstaaten	1 345	3,8	810	2,2	66,0
Asien	591	1,7	1 011	2,8	-41,5
Diverse	2 832	8,0	1 913	5,2	48,0
<b>Total</b>	<b>35 222</b>	<b>100,0</b>	<b>36 732</b>	<b>100,0</b>	<b>-4,1</b>

# PALACE LUZERN

Direktion: Hans E. Koch

Das PALACE LUZERN musste im 1. Semester einen Rückgang der Gästefrequenzen um 16,4% auf 18 017 und des Umsatzes um 7,1% auf CHF 8,7 Mio. verzeichnen. Der GOI schrumpfte gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 15,3% auf CHF 3,1 Mio. Beim EBITDA musste eine Verringerung von CHF 1,1 Mio. auf CHF 0,4 Mio. hingenommen werden.

Diese Entwicklung ist primär auf die stark gesunkene Nachfrage nach Incentive-Arrangements aus den USA und den Buchungsrückgang der deutschen Gäste zurückzuführen. Auch die Zahlen der Gäste aus Asien und Indien waren klar rückläufig. Auf der anderen Seite nahmen die Übernachtungen der Schweizer Gäste um nicht weniger als 10% zu. Ihr Anteil in der Logiernächtestatistik erreichte im 1. Halbjahr 2008 45,8%.

Der RevPar reduzierte sich um 3% auf CHF 190.24. Demgegenüber konnte der durchschnittliche Zimmerpreis, verglichen mit der Vorjahresperiode, um 14,2% auf CHF 375.32 angehoben werden. Der Erlös pro Gast und Tag stieg um erfreuliche 11% auf CHF 484.44. Die Zunahme resultiert nicht zuletzt aus dem gestiegenen Anteil von Individualreisenden.

Die rückläufigen Gästefrequenzen und insbesondere der Rückgang des Incentive-Geschäfts hinterliessen ihre Spuren auch im Food & Beverage-Bereich, wo sich namentlich der Bankett- und Cocktailumsatz abschwächte. Auf der anderen Seite entwickelten sich das 16 Gault-Millau-Punkte-Restaurant «Jasper» und das Restaurant «Les Artistes» sehr positiv.

Der PALACE SPA verzeichnete ein Umsatzwachstum von 3,6%, was jedoch dem Potenzial dieser Oase bei weitem nicht gerecht wird. Das Angebot reicht von individuellen Programmen aus fernöstlichen Heilpraktiken und westlichen Behandlungen bis hin zu Saunen, Dampfbädern, Erlebnisduschen, Eisbrunnen, Private Spa und Fitnessraum.

## Ausblick

Die im Juni abgeschlossene Neugestaltung der PALACE Terrasse mit dem neuen Konzept des «Les Artistes» ist von den Gästen sehr gut aufgenommen worden, was steigende Frequenzen erwarten lässt. Im August und September sorgt das Lucerne Festival im PALACE LUZERN wiederum für Spitzenauslastungen. Vernünftige konjunkturelle Rahmenbedingungen vorausgesetzt, steht einem erfolgreichen 2. Halbjahr nichts entgegen.



KENNZAHLEN	1. Januar bis 30. Juni	
	2008	2007
Gästefrequenzen Logiernächte	18 017	21 543
Umsatz in Mio. CHF	8,728	9,400
Bruttobetriebserfolg (GOI) in Mio. CHF	3,115	3,679
Bruttobetriebserfolg (GOI) in % vom Umsatz	35,7	39,1
EBITDA in Mio. CHF	0,410	1,085
EBITDA in % vom Umsatz	4,7	11,5
Average Room Rate in CHF	375.32	328.55

LOGIERNÄCHTESTATISTIK PALACE LUZERN	1. Januar bis 30. Juni				
	2008	in %	2007	in %	Veränderung in %
Schweiz	8 246	45,8	7 493	34,8	10,0
Deutschland	1 835	10,2	2 258	10,5	-18,7
Frankreich	245	1,3	160	0,7	53,1
Italien	324	1,8	277	1,3	17,0
Österreich	145	0,8	119	0,5	21,8
Grossbritannien	851	4,7	902	4,2	-5,7
Niederlande	337	1,9	229	1,1	47,2
Skandinavien	258	1,4	199	0,9	29,6
Spanien	193	1,1	208	1,0	-7,2
Russland	514	2,9	331	1,5	55,3
USA	1 816	10,1	4 698	21,8	-61,3
Südamerika	164	0,9	208	1,0	-21,2
Indien	598	3,3	800	3,7	-25,3
Japan	188	1,0	422	1,9	-55,5
China	225	1,2	488	2,3	-53,9
Golfstaaten	300	1,7	272	1,3	10,3
Asien	428	2,4	1 190	5,5	-64,0
Diverse	1 350	7,5	1 289	6,0	4,7
<b>Total</b>	<b>18 017</b>	<b>100,0</b>	<b>21 543</b>	<b>100,0</b>	<b>-16,4</b>

# EDEN AU LAC

Direktion: Beat R. Sigg

Der praktisch unveränderte Umsatz von CHF 4,4 Mio. könnte den Eindruck erwecken, dass das EDEN AU LAC in der ersten Jahreshälfte 2008 ähnlich wie in der Vorjahresperiode gearbeitet hat. Dieser Eindruck ist insofern falsch, als die Ergebnisse des Hotels in den ersten fünf Monaten deutlich über dem Stand von 2007 lagen. Dann machte jedoch die EURO 08 respektive die spezielle Lage des Hotels mitten in der Fanzone den Vorsprung zunichte. Zahlreiche Gäste liessen sich offensichtlich von der erschwerten Zufahrt sowie dem organisierten Festbetrieb abschrecken und verzichteten auf Buchungen im EDEN AU LAC.

Diese Sonderfaktoren bewirkten, dass die Gästefrequenzen in den ersten fünf Monaten gegenüber 2007 deutlich anzogen, im Juni aber einbrachen, so dass zur Jahresmitte ein Rückgang der Logiernächte um 2,3% auf 7 662 registriert werden musste. Auch das Restaurationsgeschäft war – primär im Juni – rückläufig und büsste 13,8% des Umsatzes ein.

Während der GOI von CHF 1,87 Mio. und der EBITDA von CHF 0,57 Mio. im 1. Semester 2008 geringfügig unter dem Vorjahresniveau lagen, konnte der durchschnittliche Zimmerpreis von CHF 461.58 auf CHF 498.61 erhöht werden. Damit hat das EDEN AU LAC seine diesbezügliche Spitzenposition innerhalb der VICTORIA-JUNGFRAU COLLECTION behauptet.

Was die Herkunftsländer angeht, haben die Gäste aus Russland mit 1161 Logiernächten (+8,8%) beinahe zu den Schweizern mit 1230 Übernachtungen (-12,5%) aufgeschlossen. Diese beiden Länder stellten zusammen mit Deutschland und den USA mehr als die Hälfte aller Gäste dar.

## Ausblick

Das EDEN AU LAC ist zuversichtlich, dass sich die zweite Jahreshälfte positiv entwickelt. Die unermüdliche Optimierung der Qualität, für die auch die Abteilungsleiter und eine erfolgreiche Qualitätsmanagement-Zertifizierung bürgen, sowie die intensivierten Marketingaktivitäten auf Gruppenebene bilden eine solide Grundlage für weiteres Wachstum.



KENNZAHLEN	1. Januar bis 30. Juni	
	2008	2007
Gästefrequenzen Logiernächte	7 662	7 843
Umsatz in Mio. CHF	4,351	4,368
Bruttobetriebserfolg (GOI) in Mio. CHF	1,869	1,892
Bruttobetriebserfolg (GOI) in % vom Umsatz	43,0	43,3
EBITDA in Mio. CHF	0,571	0,599
EBITDA in % vom Umsatz	13,2	13,7
Average Room Rate in CHF	498.61	461.58

LOGIERNÄCHTESTATISTIK EDEN AU LAC	1. Januar bis 30. Juni				
	2008	in %	2007	in %	Veränderung in %
Schweiz	1 230	16,1	1 406	17,9	-12,5
Deutschland	932	12,2	1 008	12,9	-7,5
Frankreich	189	2,5	133	1,7	42,1
Italien	121	1,6	118	1,5	2,5
Österreich	75	1,0	122	1,6	-38,5
Grossbritannien	641	8,4	834	10,6	-23,1
Niederlande	102	1,3	90	1,1	13,3
Skandinavien	142	1,9	109	1,4	30,3
Spanien	88	1,1	125	1,6	-29,6
Russland	1 161	15,1	1 067	13,6	8,8
USA	989	12,9	1 024	13,1	-3,4
Südamerika	139	1,8	89	1,1	56,2
Indien	78	1,0	140	1,8	-44,3
Japan	86	1,1	101	1,3	-14,9
China	86	1,1	76	1,0	13,1
Golfstaaten	140	1,8	174	2,2	-19,5
Asien	119	1,6	298	3,8	-60,1
Diverse	1 344	17,5	929	11,8	44,7
<b>Total</b>	<b>7 662</b>	<b>100,0</b>	<b>7 843</b>	<b>100,0</b>	<b>-2,3</b>

# BELLEVUE PALACE

Direktion: Urs Bühler

Mit Ausnahme des Monats April entwickelte sich das BELLEVUE PALACE im 1. Semester vorwiegend positiv. Vor allem im Mai und Juni waren mit kräftiger Unterstützung der EURO 08 Spitzenresultate zu verzeichnen. Der RevPar kletterte um stolze 13,3%. Der durchschnittliche Zimmerpreis konnte sogar um 20,2% auf CHF 334.05 angehoben werden. Das allgemeine Preisniveau der Berner Hotels liegt nach wie vor unter dem Durchschnitt vergleichbarer Hotels in europäischen Städten.

Parallel zur Beherbergung verzeichnete auch der Food & Beverage-Bereich eine markante Nachfragesteigerung. Insgesamt stieg der Umsatz des BELLEVUE PALACE im 1. Semester 2008 um 12,7% auf CHF 10,97 Mio. Der GOI erhöhte sich um 18,5% auf CHF 4,82 Mio., und der EBITDA schaffte den ersehnten Sprung in die Gewinnzone (CHF 0,27 Mio. gegenüber CHF -0,36 Mio. im Vorjahr).

Die messbar positive Entwicklung ist eine Folge der Effizienzsteigerungen und Optimierungen, welche durch die 2007 eingeleitete Integration des BELLEVUE PALACE in die VICTORIA-JUNGFRAU COLLECTION ausgelöst wurden. Dazu gehören eine Vereinfachung und die Standardisierung der betrieblichen und administrativen Abläufe sowie eine Verstärkung und Fokussierung der Marketingaktivitäten. Im Hotel sorgt ein hoch motiviertes, flexibles Team ebenso für frischen Wind wie das Face-Lifting der Münz, die neu als Event-Raum genutzt wird, und die rundum gelungene Renovierung der BELLEVUE Bar.

Bei der Zusammensetzung der Herkunftsländer der Gäste sind ein moderater Rückgang der Schweizer um 5,4% auf 7 121 (Anteil 44,4%) und der deutliche Rückgänge der Gäste aus den europäischen Ländern, insbesondere aus Deutschland, zu vermelden. Dank der EURO 08 wurde eine Vervierfachung der Gäste aus den Niederlanden gegenüber dem Vorjahr verzeichnet.

## Ausblick

Die Integration in die VICTORIA-JUNGFRAU COLLECTION und das unablässige Bestreben zur Optimierung der Qualität werden auch das 2. Halbjahr prägen. Das BELLEVUE PALACE ist auf dem besten Weg, zur unkomplizierten Topadresse Berns zu werden und wirtschaftlich erfolgreich zu operieren.



KENNZAHLEN	1. Januar bis 30. Juni	
	2008	2007
Gästefrequenzen Logiernächte	16 023	17 354
Umsatz in Mio. CHF	10,973	9,733
Bruttobetriebserfolg (GOI) in Mio. CHF	4,820	4,067
Bruttobetriebserfolg (GOI) in % vom Umsatz	43,9	41,8
EBITDA in Mio. CHF	0,268	-0,361
EBITDA in % vom Umsatz	2,4	-3,7
Average Room Rate in CHF	334.05	277.86

LOGIERNÄCHTESTATISTIK BELLEVUE PALACE	1. Januar bis 30. Juni				
	2008	in %	2007	in %	Veränderung in %
Schweiz	7 121	44,4	7 526	43,4	-5,4
Deutschland	1 524	9,5	2 197	12,7	-30,6
Frankreich	432	2,7	469	2,7	-7,9
Italien	400	2,5	375	2,2	6,7
Österreich	104	0,7	209	1,2	-50,2
Grossbritannien	916	5,7	965	5,6	-5,1
Niederlande	493	3,1	108	0,6	356,5
Skandinavien	330	2,1	291	1,7	13,4
Spanien	240	1,5	327	1,9	-26,6
Russland	369	2,3	243	1,4	51,9
USA	1 444	9,0	1 515	8,7	-4,7
Südamerika	63	0,4	72	0,4	-12,5
Indien	97	0,6	87	0,5	11,5
Japan	184	1,1	300	1,7	-38,7
China	109	0,7	113	0,7	-3,5
Golfstaaten	255	1,6	144	0,8	77,1
Asien	148	0,9	354	2,0	-58,2
Diverse	1 794	11,2	2 059	11,8	-12,9
<b>Total</b>	<b>16 023</b>	<b>100,0</b>	<b>17 354</b>	<b>100,0</b>	<b>-7,7</b>

# Arrangements 2008

**Der Aktionär geniesst auf unseren Übernachtungspreisen einen Rabatt von 10%. (ausgenommen Festivals, Feiertage).**

Mit den nachfolgenden Arrangements möchten wir Sie als Aktionär besonders überraschen und Ihnen die Vielfalt der VICTORIA-JUNGFRAU COLLECTION näherbringen.

## Schweizer Reise Kultur in der VICTORIA-JUNGFRAU COLLECTION Gültig bis 21. Dezember 2008

So klein und doch so vielfältig: Auf dieser gediegenen Entdeckungsreise ergründen Sie die kulturellen Reichtümer der Schweiz – mit drei exklusiven Erholungsöasen dazwischen.

### Angebot

5 Nächte zum Preis von CHF 1 790.–/€ 1 119.–  
pro Person in einem luxuriösen Doppelzimmer

### Inklusive

- Kombination von 5 Übernachtungen im EDEN AU LAC in Zürich mit Sicht auf den Zürichsee, im PALACE LUZERN mit Sicht auf den Vierwaldstättersee und im BELLEVUE PALACE in Bern mit Blick auf die Alpen
- täglich ausgewogenes Frühstücksbuffet
- Eintritt in den PALACE SPA

- ZürichCard (72 Stunden), bei Übernachtung in Zürich
- private Stadtführung durch Bern, bei Übernachtung in Bern
- private Stadtführung durch Luzern mit Stiftung Rosengart, bei Übernachtung in Luzern

## VICTORIA-JUNGFRAU Grand Hotel & Spa – Lazy Weekend Package (Freitag bis Sonntag)

### Gültig bis 19. Dezember 2008

Das Wochenende ist mal wieder viel zu kurz? Wir liefern Ihnen den passenden Rahmen für den verlängerten Genuss. Bleiben Sie bis Sonntagabend und geniessen Sie eine entspannende Behandlung im VICTORIA-JUNGFRAU SPA oder die Wohlfühl-Atmosphäre Ihres Zimmers.

### Angebot

2 Nächte CHF 750.–/€ 469.–  
pro Person im Superior Doppelzimmer

### Inklusive

- VICTORIA-JUNGFRAU Dine-around mit ausgewogenem Frühstücksbuffet, 5-Gang-Auswahlmenü im Restaurant «La Terrasse» oder à la carte in einem unserer anderen Restaurants
- freier Eintritt in den Spa

## Speziell am Sonntag

- ausgewogenes Frühstücksbuffet bis 11 Uhr oder unser Sonntagsbrunch in der «Jungfrau Brasserie» bis 14 Uhr. Oder geniessen Sie Ihr kontinentales Frühstück in der privaten Atmosphäre in Ihrem Zimmer.
- eine 25-minütige Behandlung im ESPA oder CLARINS  
Sie haben die Wahl zwischen einer Rücken- oder einer Nackenmassage, einem Express facial, einem Hydrotherapy Bad, einem Salz- und Ölpeeling, einer Vichy Dusche oder einem Kristalbad
- late check-out bis 17 Uhr für den garantieren Sonntagsgenuss

## PALACE LUZERN – PALACE SPA Shortbreak

### Gültig bis 29. Dezember 2008

Geniessen Sie die perfekte Einführung in die Welt der ESPA Behandlungen. Ein kurzer Einblick, der sich nicht nur sehr anregend gestaltet, sondern auch unglaublich entspannt.

### Angebot

1 Nacht ab CHF 650.–/€ 406.–  
pro Person im City View Doppelzimmer

### Inklusive

- PALACE Frühstücksbuffet
- freier Eintritt in den PALACE SPA
- Padabhyanga – ein traditionelles Fussbad
- ESPA full body salt & oil scrub
- ESPA aromatherapy body massage

## EDEN AU LAC – City Break

### Gültig bis 31. Dezember 2008

Erforschen Sie die faszinierende Vielfalt der heimlichen Hauptstadt der Schweiz: Galerien, innovative Theaterinszenierungen, illustre Bars und Lounges, die malerische Altstadt und ausschweifendes Shopping. Inspirierte Trendsetter

und Liebhaber des Luxus erwartet im EDEN AU LAC unerwartete Ferienstimmung – samt unvergleichlichem Blick über den See und erstklassiger, mediterraner Küche.

### Angebot

2 Nächte ab CHF 770.–/€ 481.–  
pro Person im Deluxe Doppelzimmer

### Inklusive

- ausgewogenes EDEN Frühstücksbuffet
- ein 4-Gang-Dinner im Restaurant EDEN

## BELLEVUE PALACE Kurz-Ferien

Bern als Ausgangsort für Ihre Ferienaktivitäten – mitten in der malerischen Eidgenossenschaft finden Sie diverse Möglichkeiten, Ihre Ferien abwechslungsreich zu gestalten: Pittoreske Arkaden, eine geschichtsträchtige Altstadt, ein einmaliges kulturelles Angebot mit diversen Museen und grandiose Ausflugsziele vor der Tür. Geniessen Sie einen Tag am See oder in den nahen Alpen, oder wandeln Sie auf den Spuren von Gotthelf im mystischen Emmental.

### Angebot

3 Nächte ab CHF 962.–/€ 601.–  
pro Person im Deluxe Doppelzimmer

### Inklusive

- Blick hinter die Kulissen des BELLEVUE PALACE inklusive Aperitif mit unserem Küchenchef
- ausgewogenes BELLEVUE Frühstücksbuffet
- ein 4-Gang-Dinner im Restaurant «La Terrasse» (exkl. Getränke)
- 48-Stunden-BernCard inklusive freier Fahrt auf Bus und Tram, Eintritt in die Berner Museen

## AKTIONÄRS-INFORMATIONEN

### für Zimmerreservierungen

VICTORIA-JUNGFRAU  
Tel. +41 (0) 33 828 26 11  
Fax +41 (0) 33 828 28 86  
reservation@victoria-jungfrau.ch

EDEN AU LAC  
Tel. +41 (0) 44 266 25 25  
Fax +41 (0) 44 266 25 00  
info@edenaulac.ch

PALACE LUZERN  
Tel. +41 (0) 41 416 19 19  
Fax +41 (0) 41 416 10 00  
reservation@palace-luzern.ch

BELLEVUE PALACE  
Tel. +41 (0) 31 320 45 45  
Fax +41 (0) 31 320 46 46  
reservation@bellevue-palace.ch

### für Zahlen/Daten

Herr Emanuel Berger, VR-Delegierter  
Tel. +41 (0) 33 828 26 68  
Fax +41 (0) 33 828 28 81  
e.berger@vjc.ch

### Aktionärs-Register

Herr Bernhard Stähli, Stv. CFO  
Tel. +41 (0) 33 828 26 16  
Fax +41 (0) 33 828 28 85  
b.staehli@vjc.ch



Höheweg 41  
CH-3800 Interlaken  
Telefon +41 (0)33 828 28 28  
interlaken@victoria-jungfrau.ch  
www.victoria-jungfrau.ch



Haldenstrasse 10  
CH-6002 Luzern  
Telefon +41 (0)41 416 16 16  
info@palace-luzern.ch  
www.palace-luzern.ch



Utoquai 45  
CH-8008 Zürich  
Telefon +41 (0)44 266 25 25  
info@edenaulac.ch  
www.edenaulac.ch



Kochergasse 3-5  
CH-3000 Bern 7  
Telefon +41 (0)31 320 45 45  
info@bellevue-palace.ch  
www.bellevue-palace.ch



## VICTORIA-JUNGFRAU COLLECTION

Sehr geehrte Damen und Herren

Unser Halbjahres-, Endjahres- sowie der Geschäftsbericht wird jeweils in Print-Version erstellt wie auch auf unserer Website aufgeschaltet.

Erhalten Sie die Berichte mehrfach (z.B. über Familienmitglieder) oder wünschen diese nicht mehr in Druckversion zugestellt zu erhalten, so kreuzen Sie das entsprechende Kästchen an, und geben Sie uns nachstehend Ihren Namen und Adresse bekannt:

- Ich erhalte die Berichte mehrfach, bitte folgende Adresse löschen:
- Ich wünsche die Berichte nicht mehr in Druckversion zu erhalten, bitte folgende Adresse löschen:

Selbstverständlich wird Ihnen als Aktionär die Zutrittskarte zur Generalversammlung weiterhin per Post zugestellt.

Name/Adresse:

---

---

---

---

Bemerkungen:

---

---



Nicht frankieren  
Ne pas affranchir  
Non affrancare

Geschäftsantwortsendung Invio commerciale-risposta  
Envoi commercial-réponse



VICTORIA-JUNGFRAU COLLECTION  
Frau Aline Fiechter  
Höheweg 41  
3800 Interlaken